

SPÜRNASENECKE



PRESSESPIEGEL

**Eröffnung Spürnasenecke
Kindergarten Mattsee / Sbg**

29. Juni 2017

PRESETTEXT

Kindergarten Mattsee erhielt ein neues Forscherlabor

In der Spürnasenecke entdecken Kinder die Welt der Naturwissenschaften

(30.06.2017, Mattsee/Salzburg) - Wie kann man den Entdeckergeist von Kindern schon in jungen Jahren gezielt fördern und den Nachwuchs ohne Druck und in spielerischer Art und Weise an Wissenschaft und Technik heranzuführen? Eine gute Antwort auf diese zukunftsrelevante Frage liefert eine Salzburger Initiative, die für Kindergärten die sogenannte "Spürnasenecke" entwickelt hat. In einem kindgerechten Labor können die jungen Forscher mit viel Spaß die Welt der Naturwissenschaften ergründen. Unterstützt von der Marktgemeinde Mattsee und von den Ferdinand Porsche Erlebnisswelten "fahr(T)raum" wurde nun der Gemeindekindergarten in Mattsee mit einer solchen Spürnasenecke ausgestattet.

"Unser Alltag ist bestimmt von technischen Phänomenen, die Kinder gerne beobachten, selbst ausprobieren und verstehen wollen. Es ist für sie spannend, den Dingen auf den Grund zu gehen", sagt Elisabeth Mack, Kindergartenleiterin in Mattsee. "Mit der Spürnasenecke bekommen unsere Lernwerkstätten die perfekte Ergänzung. So werden physikalische Vorgänge und Technik begreifbar, die Kinder entwickeln selbst Lösungswege, gewinnen neue Einsichten und werden angeregt, sich mit Problemstellungen auseinander zu setzen. Das gemeinsame Experimentieren unterstützt die Mädchen und Buben in der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe."

Kinder lernen spielerisch unter professioneller Anleitung

In dem neuen kleinen Labor gilt es für die Kinder in Mattsee ab sofort, viele spannende Aufgaben zu lösen. Wie kann man die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmen? Wie hebt man schwere Dinge mit einem Flaschenzug? Wie bringt man Objekte nur mit Luft in Bewegung? Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder im Rahmen der mehr als 70 Experimente nachgehen, die für die Kindergartenpädagogen in einem praktischen Handbuch zur Spürnasenecke Schritt für Schritt genau erklärt werden. So lernen die Kinder immer spielerisch, aber unter professioneller Anleitung.

Spaß, Spannung und lehrreiche Informationen

Ermöglicht wurde die Einrichtung des Kindergartenlabors durch die Marktgemeinde Mattsee. Großzügiges Sponsoring dazu übernahm der "fahr(T)raum". Geschäftsführer Jakob Iglhauser betont: "Das Konzept der Spürnasenecke passt sehr gut zu unserem Anliegen, Menschen für Technik zu begeistern. Dies gilt natürlich auch - und ganz besonders - für Kinder. Sowohl unsere Erlebnisswelten als auch das Forscherlabor bietet den Kleinen gleichermaßen Spaß, Spannung und lehrreiche Informationen. Daher freuen wir uns sehr, dass wir einen Beitrag zur Einrichtung der Spürnasenecke im Mattseer Kindergarten - der sich ja nur wenige hundert Meter von unserem Museum entfernt befindet, leisten durften."

Über die Spürnasenecke:

Das Projekt wurde im Jahr 2010 von den Salzburger AHS-Lehrern Bernadette Unger und Konrad Steiner sowie dem pensionierten Chemiker Gunther Seidl ins Leben gerufen und seither laufend weiterentwickelt.

Bei der Spürnasenecke handelt es sich um eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren mit Kindergartenkindern. Sie beinhaltet eigens dafür an der FH Kuchl entwickelte Möbel, verschiedenste Forscherutensilien aus den Themengebieten Biologie, Chemie, Physik und Technik sowie eine Einschulung bzw. Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen.

Als Grundlage für das ungezwungene Forschen hat das Team ein Handbuch entwickelt, das rund 75 kindgerechte Experimente beinhaltet. Darin behandelte Themen sind etwa Magnetismus, Elektrostatik oder Aggregatzustände. Besonderer Wert wurde auf die Beobachtung der Natur und den respektvollen Umgang mit Lebewesen gelegt.

Alle Infos und Beschreibungen der Experimente unter: www.spuernasenecke.com

Über fahr(T)raum– Meilensteine der Mobilität:

Rund um den österreichischen Visionär in der Automobilentwicklung Ferdinand Porsche drehen sich die Erlebniswelten fahr(T)raum in Mattsee. Die ehemalige Schuhfabrik mit ihrer kühlen und zweckmäßigen Architektur bildet den Rahmen für die wertvollen Fahrzeuge von Ing. Ernst Piech, der sich damit einen Traum erfüllte.

Die Ausstellungsräume sind neben der Sammlung an historischen Fahrzeugen mit zahlreichen interaktiven Möglichkeiten ausgestattet und bei vielen der Exponate ist das Angreifen ausdrücklich erwünscht. Verschiedenste Events von den Modellsporttagen über Kabarett, Konzerte bis hin zu Firmen- und Geburtstagsfeiern inmitten der Oldtimer machen den fahr(T)raum lebendig.

Alle Informationen zu den Erlebniswelten unter: www.fahrtraum.at

Pressekontakt:

Konrad Steiner

Mitentwickler der Spürnasenecke

Telefon: +43/(0)650/2020269

E-Mail: konrad.steiner@kalchgrub.at

Internet: www.spuernasenecke.com

[Salzburg24.at](#) > [Salzburg-News](#) > [Flachgau](#) > Neues Forscherlabor für Kindergarten Mattsee

Neues Forscherlabor für Kindergarten Mattsee

30. Juni 2017 10:22 Akt.: 30. Juni 2017 10:23



In der Spürnasenecke werden die Kinder zu kleinen Forschern. - © Spürnasenecke/Chris Hofer

Eine Salzburger Initiative hat für Kindergärten die sogenannte "Spürnasenecke" entwickelt. Damit soll der Entdeckergeist von Kindern schon in jungen Jahren gezielt gefördert werden. Im kindgerechten Labor können junge Forscher spielerische die Welt der Naturwissenschaften ergründen. Nun hat auch der Kindergarten in Mattsee (Flachgau) seine eigenen "Spürnasenecke".

Neues Forscherlabor für Kindergarten Mattsee

Eine Salzburger Initiative hat für Kindergärten die sogenannte "Spürnasenecke" entwickelt. Damit soll der Entdeckergeist von Kindern schon in jungen Jahren gezielt gefördert werden. Im kindgerechten Labor können junge Forscher spielerische die Welt der Naturwissenschaften ergründen. Nun hat auch der Kindergarten in Mattsee (Flachgau) seine eigenen "Spürnasenecke".

“Unser Alltag ist bestimmt von technischen Phänomenen, die Kinder gerne beobachten, selbst ausprobieren und verstehen wollen. Es ist für sie spannend, den Dingen auf den Grund zu gehen“, sagt Elisabeth Mack, Kindergartenleiterin in Mattsee. “Mit der Spürnasenecke bekommen unsere Lernwerkstätten die perfekte Ergänzung. So werden physikalische Vorgänge und Technik begreifbar, die Kinder entwickeln selbst Lösungswege, gewinnen neue Einsichten und werden angeregt, sich mit Problemstellungen auseinander zu setzen. Das gemeinsame Experimentieren unterstützt die Mädchen und Buben in der Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe.”

Spielerische Experimente in der “Spürnasenecke”

In dem neuen kleinen Labor gilt es für die Kinder in Mattsee ab sofort, viele spannende Aufgaben zu lösen. Wie kann man die Höhe eines Objekts ohne Maßband bestimmen? Wie hebt man schwere Dinge mit einem Flaschenzug? Wie bringt man Objekte nur mit Luft in Bewegung? Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder im Rahmen der mehr als 70 Experimente nachgehen, die für die Kindergartenpädagogen in einem praktischen Handbuch zur Spürnasenecke Schritt für Schritt genau erklärt werden.

Unterstützung bekam der Kindergarten beim Einrichten der “Spürnasenecke” von der Marktgemeinde Mattsee und von den Ferdinand Porsche Erlebniswelten “fahr(T)raum”.

<http://www.salzburg24.at/neues-forscherlabor-fuer-kindergarten-mattsee/5033602>

In Mattsee tauchen Kindergarten-Kinder in die Welt der Naturwissenschaft ein

Forscherlabor für Spürnasen

Wie hebt man schwere Dinge mit einem Flaschenzug? Oder: Wie bringt man Objekte nur mit Luft in Bewegung? Diesen und vielen weiteren spannenden Fragen können die Kinder jetzt in der Spürnasenecke im Kindergarten Mattsee auf den Grund gehen. Die motivierten Pädagogen helfen den Kleinen dabei stets.

„Unser Alltag ist bestimmt von technischen Phänomenen, die Kinder gerne beobachten, selbst ausprobieren und verstehen wollen. Es ist für sie spannend, den Dingen auf den Grund zu gehen“, freut sich Elisabeth Mack, Kindergartenleiterin in Mattsee über die neue Spürnasenecke in ihrem Haus. „Damit bekommt unsere Lernwerkstätte die perfekte Ergänzung. So werden physikalische Vorgänge und Technik begreifbar, die Kinder entwickeln selbst Lösungswege, gewinnen neue Einsichten und werden angeregt, sich mit Problemstellungen auseinander zu setzen.“

Ein zusätzlicher positiver Aspekt: Bei den Experimenten müssen die Mädchen und Buben auch immer zusammen arbeiten – entwickeln so gleichzeitig soziale Kompetenzen und lernen das Kooperieren in der Gruppe.

In insgesamt 70 Aufgabenstellungen aus dem Bereich Naturwissenschaften können die Kinder ab sofort abtauchen. Dabei werden sie von den Pädagogen natürlich tatkräftig unterstützt. Mittels eines Handbuchs führen diese die Kleinen Schritt für Schritt durch die Experimente. So lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise, werden dabei aber professionell angeleitet.

Die Einrichtung des Labors ermöglichte die Gemeinde. Dazu gab es ein Sponsoring von „fahr(T)raum“, das sich nur wenige hundert Meter von dem Kindergarten entfernt, befindet. Geschäftsführer Jakob Iglhauser freut sich, dass er helfen konnte: „Das Konzept der Spürnasenecke passt sehr gut zu unserem Anliegen, Menschen für Technik zu begeistern. Dies gilt natürlich auch – und ganz besonders – für Kinder.“



Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer

Viele spannende Experimente im Kindergarten Mattsee